



**Bildnachweise**

1	Paul Wolf: Volksbad Pleschen-Nordwest (Sachsenbad), 1928/29; Stadtarchiv Dresden, 6.4.40 Stadtplanungsamt Bildstelle, Nr. 17225, unbekannter Fotograf, 1929
2	Stadthaus, Treppenhaus, 1923; Stadtarchiv Dresden 6.4.40 Stadtplanungsamt Bildstelle, Nr. 114585, unbekannter Fotograf, 1923
3	Hans Richter: Heizhaus, 1927–1929, h. e. 12. Haus, Foto 2006
4	Großsiedlung Trachau, 1928–1933; Stadtmuseum Dresden, Inv.-Nr.: SMD/PH/2003/6803, unbekannter Fotograf, ca. 1950
5	Zeitschrift Das Neue Frankfurt, H. 7/8, 1930
6	Hans Luckhardt: Entwurf Hygiene-Museum Dresden, 1920; Akademie der Künste, Berlin, Luckhardt- und Anker-Archiv, WV16, 15.46.3
7	Hans Poelzig: Entwurf für ein Bankgebäude, 1921; Architekturmuseum, TU-Berlin, Inv. Nr. 27817
8	Paul Wolf: Haus der Jugend, 1929–1931; Stadtarchiv Dresden, 6.4.40 Stadtplanungsamt Bildstelle, Nr. 17317, unbekannter Fotograf, 1931
9	Eugen Hoffmann: Skulptur Wasserspielfläche, um 1930; Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, Foto: Martin Fiedler 2019
10	Paul Wolf: Schaltzentrale im Heizkraftwerk Mitte, 1926–1928, Foto: Franz Zadniecek 2011
11	Plakat 3. Sächsisches Arbeiter-, Turn- und Sportfest, 1928; Stadtmuseum Dresden, Inv.-Nr.: SMD/SP/2010/6
12	Peter Birkenholz: Kugelhaus, 1928; Technische Sammlungen Dresden, Inv.-Nr. TSD/B/8806 (VG-Bildkunst), Foto: Edmund Kesting, 1956
13	© VG Bild-Kunst, Bonn 2019 Peter Birkenholz: Kugelhaus, Blick in den Treppen- und Aufzugsschacht; M.A.N. Energy Solutions, Experience Communications (GGKE), Museum/Archiv, Augsburg, Foto: A.P. Walther, 1928
14	Ludwig Mies van der Rohe: Freischwinger MR 10 (Weißenhofstühl), 1928; Archiv der Avantgarden - Staatliche Kunstsammlungen Dresden
	© VG Bild-Kunst, Bonn 2019

# Dresdner Moderne

Sonderausstellung **1919 – 1933**

Neue Ideen für Stadt, Architektur und Menschen

StadtMuseum Dresden

**29. Juni – 27. Oktober 2019**



Dresden war zwischen 1919 und 1933 eine dynamische Großstadt, die mit neuen Sportanlagen und Schulen, Kraftwerken und Verkehrsverbindungen in die Zukunft investierte. Moderne Großsiedlungen entstanden und mit dem Hygiene-Museum von Wilhelm Kreis erhielt die Stadt ein neues Highlight.

In der Architektur wurden neue Formen, Materialien und Methoden ausprobiert: Große Fenster ließen Licht herein, Dachterrassen luden zum Sonnenbad ein. Lehm- und Stahlhäuser waren zu besichtigen. In nur 8 Wochen entstand das erste Kugelhaus der Welt.

Nach Kaiserzeit und Krieg sollten die Menschen in der Demokratie im Mittelpunkt stehen: Vor allem durch Baugenossenschaften entstanden moderne Siedlungen, in den neuen Sportanlagen konnte am neuen Körperideal des gesunden, aktiven Menschen gearbeitet werden, in Schulen gab es Freiluftklassen. Ausstellungen wie die Zweite Internationale Hygieneausstellung lockten Millionen Besucher aus Nah und Fern an.

Dresden war modern, verschrieb sich aber nicht vorbehaltlos der Avantgarde. Die demokratischen Impulse, die Technikbegeisterung und der Elan der 1920er Jahre führten zu einer ausgesprochen spannenden Melange, so dass sich hier keineswegs nur die Weiße Moderne findet!

**Führungen**

Treffpunkt: Stadtmuseum, Kasse  
Weitere Führungsangebote entnehmen Sie bitte auch den Programmen von VHS und Seniorenakademie.

**Öffentliche Führung**

mit Dr. Stefan Weber

29.6. / 20.7. / 3.8. / 17.8. / 31.8. / 7.9. / 21.9. / 05.10. / 19.10., 11.00 Uhr, kostenfrei zzgl. Museumseintritt

**Aufbruch in die Moderne**

mit Dr. Robert Mund und Natalie Woltmann

11.7. / 21.8. / 10.9., 18.00 – 19.30 Uhr, 5€ pro Person

Der Rundgang führt sowohl durch die Sonderausstellung »Signal zum Aufbruch« der Städtischen Galerie als auch durch die Sonderausstellung des Stadtmuseums »Dresdner Moderne 1919–1933«. Er thematisiert die Weimarer Republik als Zeit der Umbrüche und zeigt Umgang und Reflexe darauf in der Architektur und in der Kunst der Dresdner Sezession Gruppe 1919.

**Öffentliche Führung mit Gebärdensprachdolmetscherin**

mit Dr. Robert Mund

6.9., 17.00 Uhr kostenfrei zzgl. Museumseintritt

**Lehrerfortbildung**

mit Dr. Claudia Quiring und Dr. Robert Mund

27.6. / 15.8., 15.00 Uhr  
Anmeldung unter Telefon 0351 488 73 67 oder per E-Mail: robert.mund@museen-dresden.de

**Kuratorenführung zur Finissage**

mit Dr. Claudia Quiring

27.10., 16.00 Uhr, kostenfrei zzgl. Museumseintritt, Treffpunkt: Ausstellungssaal

## Führungen zu Objekten im Stadtraum

**20.7., 11.00 Uhr**  
Treffpunkt: Eingang des Georg-Arnhold-Bads, Eintritt: Ticket des Georg-Arnhold-Bads (berechtigt zum anschließenden Aufenthalt im Bad), gegen Vorlage Ihres Bad-Tickets vom 20.7.19 erhalten. Sie ermäßigten Eintritt ins Stadtmuseum Dresden

**Bad in der Moderne: Arnholdbad**

mit Heinrich Seiling, Projektsteuere Dresden Bäder GmbH

Licht, Luft und Sonne waren die Schlagworte der 1920er Jahre, in der Stadt entstanden dafür u. a. neue Sportmöglichkeiten. Das Georg-Arnhold-Bad zeugt mit expressionistischen Torhäusern, Sandstein-Stelen und künstlerischer Farbgebung noch heute von dieser Zeit und seinem neuen Lebensgefühl.

**8.9., 10.00, 11.00 und 12.00 Uhr**  
Treffpunkt: Fabrikstraße 15, Führung kostenfrei, begrenzte Teilnehmerzahl

**Konsumverein Vorwärts**

mit Thomas Kanthak und Annett Ammon, RKA Architekten - Ammon & Kanthak Partnerschaftsgesellschaft mbB

Die Genossenschaft baut! 1927 bis 1930 errichtete der Konsumverein Vorwärts nach Plänen von Kurt Bärbig eine Fleischwarenfabrik. Doch geplant war noch viel mehr – Baugeschichte, Nutzung und die Pläne zum aktuellen Umbau in ein Bürogebäude werden in einem Rundgang erläutert.

**15.9., 15.00 Uhr**  
Treffpunkt: Kasse des Deutschen Hygiene-Museums (Lingnerplatz 1) Eintritt: Museumsticket des Deutschen Hygiene-Museums

**Im Schatten des Bauhauses Ein Museumsbau zwischen Tradition und Moderne**

mit Antje Kirsch, Architekturvermittlerin

Das 1930 eingeweihte Deutsche Hygiene-Museum von Wilhelm Kreis ist eines der größten Museumsgebäude, die in der Weimarer Republik errichtet wurden. Einige Merkmale verbinden dieses Beispiel der Neuen Sachlichkeit mit dem Bauhaus, andere unterscheiden sich markant von der Ästhetik des Neuen Bauens.

**3€ pro Person (vor Ort)**  
Anmeldung unter: 0351 488 72 72, service@museen-dresden.de, begrenzte Teilnehmerzahl

**21.9., 12.00 Uhr**  
Treffpunkt: Vor dem Stadthaus, Theaterstraße 11–13

**Öffentliche Bauten zwischen Expressionismus und Moderne**

mit Tanja Scheffler (Architekturhistorikerin) und Frank Neuber (DREWAG)

Während des Rundgangs werden das auf einer ersten Idee von Hans Poelzig basierende, später von Ludwig Wirth realisierte Stadthaus, der ehemalige Arbeitsnachweis sowie das von Paul Wolf entworfene Kraftwerk Mitte (inklusive der Schaltwarte) näher in Augenschein genommen und in ihren stadsgeschichtlichen Kontext eingeordnet.

**28.9., 11.00 Uhr**  
Treffpunkt: Sachsenbad, Wurzenener Straße 18

**PIESCHEN: Führung um's Quartier mit Besichtigung Heizhaus**

mit Prof. Dorothea Becker, h.e.i.z.Haus, Architektur.Stadtplanung

Die Moderne zog mit der von Hans Richter entworfenen Siedlung und dem Sachsenbad mit Bibliothek von Stadtbaurat Paul Wolf Ende der 1920er Jahre in Pieschen ein. Die Führung erläutert beide Bauten und öffnet das ehemalige Heizhaus der Siedlung, heute ein Architekturbüro, zur Besichtigung.

**5.10., 14.00 Uhr**  
Treffpunkt: Ecke Industrie-/Kopernikusstraße

**TRACHAU & das Neue Bauen**

mit Claudia Begler, Architektin, architektur\_dd

Die ab 1928 erbaute Großsiedlung Trachau ist in Form, Farbe und Funktion ein Paradebeispiel des Neuen Bauens. Gleich einer Stadtkrone positioniert sich die Apostelkirche mit expressionistischen Formen dazu und das ehem. Güntzheim, damals ein Altersheim, weist mit seinem Pavillonssystem auch ganz moderne Formen auf.

**12.10., 14.00 Uhr**  
Treffpunkt: Hellerau, Markt (Haltestelle Am Hellerrand)

**Gartenstadt Hellerau – Siedlung der Lebensreform**

mit Dr. Nil Schinker, TU Dresden

Die Gartenstadt Hellerau gilt als eines der frühen Zeugnisse der Moderne. Mit Experimentiergeist bündelte sie die verschiedenen lebensreformerschen Strömungen der Aufbruchstimmung des frühen 20. Jahrhunderts. Die Führung gibt Einblick in die progressiven, noch heute aktuellen Ideen der Siedlung.

**19.10., 11.00 Uhr**  
Treffpunkt: Ehem. Blockhaus, Neustädter Markt

**Moderne und Tradition am Königsufer**

mit Martin Neubacher, TU Dresden und Dr. Claudia Quiring, Stadtmuseum Dresden

Vorgestellt werden verschiedene Entwurfsphasen für das Königsufer: Der Wettbewerb um 1910 unter Stadtbaurat Hans Erlwein, die Ideen der 1920er Jahre unter Stadtbaurat Paul Wolf und ihre Umsetzung in den 1930er Jahren sowie die verschiedenen Pläne im Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Wie verhalten sich dazu die aktuellen Entwürfe für das Königsufer?

**Vorträge**

**25.9., 18.00 Uhr**

**Buchvorstellung »Neue Werkkunst: Architekt H. Wichmann« (erw. Reprint, 2019)**

mit Tanja Scheffler (Architekturhistorikerin, Herausgeberin des Bandes)

Der aus dem Weimarer Bauhaus-Umfeld stammende Architekt und Gartenplaner Heinrich Wichmann hat in den 1920er Jahren in Dresden einige kaum bekannte Projekte realisiert. Diese werden zusammen mit den damaligen zeit- und stadtbau-geschichtlichen Entwicklungen näher vorgestellt.

**9.10., 19.00 Uhr**

**Neuer Mensch, neue Wohnung: Die Bauten des Neuen Frankfurt**

Dr.-Ing. habil. Wolfgang Voigt, Architekturhistoriker, Frankfurt am Main

In den 1920er Jahren konstituierte sich in Frankfurt am Main ein ambitioniertes Programm baulicher und kultureller Erneuerung, das unter dem Namen »Neues Frankfurt« in die Kulturgeschichte einging. Frankfurt sollte zur exemplarischen Großstadt der Moderne werden: sozial, baulich und kulturell. Für eine kurze Zeitspanne wurde die Stadt zur Hochburg der Avantgarde in der Architektur.

**16.10., 19.00 Uhr**

**Magdeburg - Reformstadt der Moderne**

Dr. Michael Stöneberg, Kustos für Zeitgeschichte, Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Früher und konsequenter als jede andere deutsche Großstadt stellte sich Magdeburg nach der Katastrophe des Ersten Weltkrieges neu auf. Den schwierigen Rahmenbedingungen trotzend wurden Visionen und Pläne für das neue Zeitalter entwickelt. Magdeburg wurde so beispielgebende Stadt der Moderne.

**23.10., 18.00 Uhr**  
Filmvorführung mit Gespräch

**Ein vergessener Filmer und Fotograf der Moderne: Bruno Wiehr**

mit Ernst Hirsch, Hirsch Film Filmproduktion, und Dr. Andreas Kruse, Kustos für Fotografie/Kinematografie, Technische Sammlungen Dresden

Bruno Wiehr wirkte in den 1920er und 1930er Jahren als Fotograf und Werbefilmer in Dresden. Sein experimenteller Kurzfilm »Filmische Plaudereien. Ein Spaziergang durch Alltäglichkeiten« entstand 1927 in der Dresdener Neustadt, um 1926 drehte er »Hugo Erfurth, der Lichtbildner bei der Arbeit«. Die Filme Wiehrs werden im Gespräch in den Kontext der gestalterischen und technischen Neuerungen der Zeit gestellt.

**Ferien- und Familienprogramm**

**16.7. – 19.7., jeweils 10.00 – 14.00 Uhr**  
Von 12 bis 16 Jahren, Teilnehmerzahl begrenzt, 16 € pro Person mit Ferienpass; 20 € ohne Ferienpass  
Anmeldung unter: 0351 488 72 72, service@museen-dresden.de

**Bau dir eigene Möbel!**

mit Dr. Robert Mund

Lerne in unserem Workshop, wie du mit ganz einfachen Mitteln selbst Stühle, Tische, Regale oder Betten bauen kannst. Am Ende des Workshops darfst du dir dein selbst gebautes Möbelstück mit nach Hause nehmen. Wenn du zu Hause Werkzeug hast, bring bitte eine einfache Säge und einen Hammer mit.

**7.9., 15.00 – 18.00 Uhr**  
Treffpunkt: Stadtmuseum, Kasse, Veranstaltung kostenfrei zzgl. Museumseintritt (freier Eintritt bei Vorlage einer Taucherbrille)

**Auf Tauchgang in die Moderne – Kulturprogramm für Familien**

mit Dr. Robert Mund und Natalie Woltmann

Bei Führungen (Start 15.30 Uhr) durch die Sonderausstellungen des Stadtmuseums und der Städtischen Galerie lernst du die Architektur und Kunst der Moderne kennen. In unserer offenen Werkstatt könnt ihr eure Eindrücke kreativ umsetzen und eigene Häuser gestalten und Drucktechniken ausprobieren.

**Begleitchbuch**

**Dresdner Moderne 1919 – 1933**

Neue Ideen für Stadt, Architektur und Menschen.

Hrsg. von Claudia Quiring und Hans-Georg Lippert für das Stadtmuseum Dresden im Sandstein Verlag Dresden, ca. 304 Seiten mit zahlreichen Abb. in Farbe, erhältlich im Museumshop

Stadtmuseum Dresden  
Wilsdruffer Str. 1 (Eingang Landhausstraße) 01067 Dresden

Tel. 0351 488 73 01  
Fax 0351 488 73 03  
Mail sekretariat@museen-dresden.de  
www.stadtmuseum-dresden.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 – 19.00 Uhr

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

100 Jahre bauhaus

Museum der Landeshauptstadt Dresden

Dresden

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM DES INNERN

Freistaat SACHSEN

EvS

Gestaltung: Roger Lehner, Manja Schönerrstedt, Marek Schlichter